

---

## FORSCHUNG UND LEHRE

### Universität Bremen – Fachbereich Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtfach Ostasienwirtschaft

Studierende der Wirtschaftswissenschaft können nach der Diplomprüfungsordnung vom September 1997 das Fach Ostasienwirtschaft (OAW) im Umfang von mindestens 8 Semesterwochenstunden als Wahlpflichtfach studieren. Das Fach Ostasienwirtschaft wird regelhaft pro Semester in mindestens zwei wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen angeboten, zusätzlich werden wirtschaftsgeographische, sozial-, rechts-, und geisteswissenschaftliche Veranstaltungen zu wechselnden Themen angeboten. Die Teilnahme an Sprachkursen und einschlägige Praktika werden empfohlen.

#### Studienverlaufsschema

##### Wintersemester

(1) Einführung in die OAW (2SWS)

und

(2a) Die Wirtschaft Japans: Entwicklung, Struktur, weltwirtschaftliche Bedeutung (2SWS)

oder

(2b) Die Wirtschaft Koreas: Entwicklung, Struktur, weltwirtschaftliche Bedeutung (2SWS)

##### Sommersemester

(3) Fortgeschrittenenkurs OAW (2SWS)

und

(2c) Die Wirtschaft Festlandchinas und Taiwans: Entwicklung, Struktur, weltwirtschaftliche Bedeutung (2SWS)

oder

(4) Wirtschaftsgeographische, Sozial-, rechts- und geisteswissenschaftliche Kurse ostasienspezifischen Inhaltes (2 SWS)

(5) Sprachkurs

(6) Praktikum

(5) Sprachkurs

#### Zentrale Inhalte der einzelnen Veranstaltungen

##### (1) Einführung in die Ostasienwirtschaft

In diesem Kurs sollen grundlegende Erkenntnisse vermittelt werden über 1) Wirtschaftsgeographische Strukturen, Entwicklungsstand; 2) Wirtschaftsstile und post/meta-konfuzianische Wirtschaftsethik; 3) wirtschaftliche Entwicklungswege: Japan, NIEs, Transformationsökonomien; 4) Chinesische und japanische Netzwerkooperation; 5) Wirtschaftskooperation in der Region.

##### (2a) Die Wirtschaft Japans: Entwicklung, Struktur, weltwirtschaftliche Bedeutung

1) Wirtschaftsgeographische Grundlagen; 2) Wirtschaftsgeschichte: Spät-Tokugawazeit, Eingliederung in die Weltwirtschaft, Meiji-Restauration, industrieller take-off; 3) Phasen der wirtschaftlichen Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg; 4) keiretsu-

Strukturen; 5) Distributionssystem 6) Managementprinzipien; 7) Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen; 8) Wirtschaftspolitik, Industriepolitik, Innovationspolitik; 9) Außenhandel und andere Außenwirtschaftsbeziehungen; 10) Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern und Japans Rolle in internationalen Wirtschafts- und Finanzorganisationen.

*(2b) Die Wirtschaft Koreas: Entwicklung, Struktur, weltwirtschaftliche Bedeutung*

Wirtschaftsgeographische Grundlagen; 2) Wirtschaftsgeschichte und Kulturgeschichte; 3) Koloniale Deformationen; 4) Phasen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung nach 1945; 5) Entstehung, Struktur und Funktion des Staat-Chaebol-Komplexes; 6) Industrialisierungsstrategien; 7) Parteien und Gewerkschaften; 8) Arbeitsbeziehungen; 9) Finanzierung der Industrialisierung; 10) Außenhandel und Währungspolitik 11) Heutige Lebenswirklichkeit in Südkorea.

*(2c) Die Wirtschaft Taiwans und Festlandchinas: Entwicklung, Struktur, Weltwirtschaftliche Bedeutung*

Festlandchina: 1) Wirtschaftsgeographische Grundlagen, Entwicklungsempässe; 2) Wirtschaftsgeschichte: Entwicklungsstrategien 1949-1978; 3) Phasen und Formen des Systemtransformationsprozesses seit 1978; 4) Stadt-Land-Beziehungen; 5) Eigentumsformen und ihre Bedeutung: Staatsbetriebe, Kollektivbetriebe, Privatbetriebe; Arbeitsmarkt; 6) Planwirtschaftliche und marktwirtschaftliche Elemente der Wirtschaftspolitik, Sektor- und Regionalpolitik; 7) Sonderwirtschaftszonen, ausländische Direktinvestitionen; 8) Außenhandel; 9) Chinas Rolle in den internationalen Wirtschafts- und Finanzorganisationen. Taiwan: 1) Politisch-ökonomische Geschichte der chinesischen Peripherie (huaqiao); 2) Strukturen des chinesischen Familienbetriebes; 3) Taiwans Entwicklungsstrategien; 4) Wirtschaftspolitik, Industriepolitik, Innovationspolitik Taiwans; 5) Außenhandel und andere Außenwirtschaftsbeziehungen Taiwans; 6) Taiwanesisch-festländische Wirtschaftsbeziehungen.

*(3) Fortgeschrittenenkurs.* Inhalte der Fortgeschrittenenkurse können sein: Chinas weltwirtschaftliche Integration, China im internationalen Währungs- und Finanzsystem, Vergleich des koreanischen und des taiwanesischen Entwicklungsweges, u.a.

*(4) Wirtschaftsgeographische, Sozial-, rechts- und geisteswissenschaftliche Kurse ostasienspezifischen Inhaltes.* Dazu gehören: Grundlagen der Geographie Ostasiens, Neuere politische Geschichte Ostasiens, Wirtschaftsethik des Konfuzianismus; Industrial Relations in Japan, Recht der Joint Ventures in China, Sicherheitspolitische Entwicklung in Korea, Transformation des Wirtschaftssystems in Vietnam, Geschichte und Politik der ASEAN u.a.

*(5) Sprachkurse:* Blockkurse z.B. im Japonicum oder Sinicum Bochum, dem Institut für Sinologie in Hamburg, der GH Duisburg (Koreanisch) oder anderen Instituten, oder semesterbegleitende Kurse beim Fremdsprachenzentrum der Universität Bremen werden nachdrücklich empfohlen.

*(6) Praktika,* z.B. in Außenhandelsunternehmen oder bei asienbezogenen Forschungs- und Beratungsinstituten werden nachdrücklich empfohlen.

*Lehrende im Fach Ostasienwirtschaft:* Dr. H. Bass, Prof. Dr. H. Heide, Prof. Dr. W. Taubmann, Prof. Dr. W. Wagner, Prof. Dr. R. Wahsner, Prof. Dr. K. Wohlmuth.

*Leistungsnachweis als Fachprüfung:* Das Wahlpflichtfach OAW wird mit einer Klausur abgeschlossen, die vom Institut für Weltwirtschaft und Internationales Management organisiert wird. Das Prüfungsgebiet erstreckt sich auf ein Thema des Fortgeschrittenenkurses (3) sowie auf den Einführungskurs (1) und zwei der drei länderspezifischen Kurse (2a-2c) nach Wahl des/der Studierenden.

Weitere Information: H. Bass, Tel. 218-3011, Email. bass@uni-bremen.de.

## Hochschule Bremen - Fachbereich Wirtschaft

Die Hochschule Bremen hat anlässlich des 10jährigen Bestehens des Studiengangs AWS (Angewandte Wirtschaftssprachen und Internationale Unternehmensführung) eine kleine Festschrift herausgegeben, die zugleich die erste von künftig in zwangloser Folge erscheinenden *AWS-Mitteilungen* ist. Die Schrift enthält u.a. eine kurze Geschichte von AWS, AWS aus der Perspektive von Absolventen und Studenten sowie drei Beiträge von Lehrenden im Studiengang. So schreibt Prof. Monika Schädler über das Thema "Wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Umbruch in Chinas Dörfern" und Prof. Cornelia Storz befaßt sich mit "Dezentralisierung, Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung in Japan". Hochschule Bremen, Tel.: 5905-0, Fax: 5905-140.

## Dissertationen

*Ostasienwirtschaft, Universität-GH Duisburg*

Fertiggestellte Dissertationen/abgeschlossene Promotionsverfahren (1. HJ 1998)

Gassel, Katrin: Kooperationen japanischer Unternehmen in der neuen Biotechnologie: Staatliche Rahmenbedingungen und privatwirtschaftliche Initiative

Raupach-Sumiya, Jörg: Anpassungsstrategien des japanischen Maschinenbaus unter besonderer Berücksichtigung konjunktureller Zyklen

Dissertation in Arbeit

Will Hammelrath: Öffentlicher Wohnungsbau in Singapur unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung für den Prozeß des Nation-Building (Fachbereich 6 - Geographic)

## DFG-Schwerpunktprogramm

Die DFG wird Anfang 1999 15 neue Schwerpunktprogramme einrichten. In den Geisteswissenschaften lautet eines der Programme: "Umstrittene Zentren: Konstruktion und Wandel sozio-kultureller Identitäten in der indischen Region Orissa". Es wird Regionalstudien im Beispiel des Bundesstaates Orissa anstellen und sich mit einer der großen regionalen Kulturen Indiens beschäftigen (*forschung. Mitteilungen der DFG*, 1-2/98, S. 43).